

Aar-Bote.

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

Tageblatt für Langenschwalbach.

Nr. 233

Langenschwalbach, Mittwoch, 6. Oktober 1915.

56. Jahrg.

Ämtlicher Teil.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Die Kgl. Regierung hat zu Vorsitzenden der Boreinschätzungskommissionen und zu deren Stellvertretern für die vereinigten Bezirke, sowie zu Mitgliedern und deren Stellvertretern für sämtliche Bezirke, die in dem nachfolgenden Verzeichnis namhaft gemachten Personen auf die Dauer von 3 Jahren ernannt.

Ich beauftrage Sie, die in Ihrer Gemeinde wohnenden, gewählten und ernannten Mitglieder und deren Stellvertreter von der Wahl bezw. Ernennung in Kenntnis zu setzen.

Langenschwalbach, den 30. September 1915.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Beranschlagungs-Kommission.
von Trotha.

Verzeichnis der Mitglieder der Einkommensteuer-Boreinschätzungskommissionen.

Zu dem Boreinsch.-Bez. gehören die Gemeinden	Namen, Stand und Wohnort der gewählten Mitglieder	Name, Stand und Wohnort der gewählten Stellvertreter	Name, Stand und Wohnort: a) des Vorsitzenden b) des stellv. Vorsitzend.	Name, Stand und Wohnort der ernannten Mitglieder	Name, Stand und Wohnort der ernannten Stellvert.
Langenschwalbach	Roos, Leopold, L.-Schwalb. Diefenbach, Joh. Chr. " Schmidt, Wilh. " Wagner, August "	Brauch, Ph., Lg.-Schwalb. v. d. Nahmer, Max, " Kircher, August " Herbel, Hch. "	Dr. Ingenohl, Bmstr. Lg.-Schwalbach	Wortmann, Kat. Kont. Lg.-Schwalbach Bester, Friedr., Lg.-Schwalbach	Herbel, Heinr., Lg.-Schwalbach Eschwege, Jfidor Lg.-Schwalbach
Idstein	Rappus 3., Hch., Idstein Roos, Christian " Reichert, Ludwig " Fohrer, Theodor "	Vietor, Christian, Idstein Grünebaum, Jul. " Tappe, Jean " Vint, Fritz "	Leichtfuß, Bmstr., Idstein	Vietor, Stadtrechner, Idstein Rabenhauer, Prof., Idstein	Pfaff, Gustav, Idstein Scherer, Baurat, Idstein
Adolfsfeld Lindschied Heimbach Kemel Hohenstein Mappershain	Dauer, Karl, Adolfsfeld Bester, Ph. Adam, Lindschied Felde, Jakob Emil, Heimbach Schneider, Ph. Adolf, Kemel Geiter, Bmstr., Hohenstein Nies, Bmstr., Mappershain	Petri, Hch., Adolfsfeld Schuhmacher, Karl, Lindsch. Dauer, Gg., Heimbach Maus, Christian, Kemel Hölzer, Andreas, Hohenstein Köhler, Emil, Mappershain	a) Lang, Bmstr., Kemel b) Nies, Bmstr., Mappershain	Müller, Kgl. Förster, Mappershain Schulz, Martin, Kemel	Schneider, Gem.- Rechner, Kemel Beisiegel, August, Kemel
Algenroth Börn Niedermeilingen Obermeilingen Hartenroth Martenroth Gredenroth	Weldert, Bmstr., Algenroth Schneider, Emil, Börn Kunz, Bmstr., N. Weilingen Philipp, D. Jude, Joh. Phil., Naurroth Bremsfer, W., Martenroth Bogt 2., Heir., Gredenroth	Weldert, Karl, Algenroth Beilstein, Karl, Börn Kunz, Aug., Niedermeilingen Hartenfels, Wilh., Obermeil. Dönges, Karl, Naurroth Köhler, Emil, Martenroth Ernst, Phil., Gredenroth	a) Bernhardt, Bmstr., Börn b) Bremsfer, Bmstr., Martenroth	Kärner, Bmstr. a.D., Naurroth Weidemann, Förster, Gredenroth	Bogt, Bmstr., Gredenroth Langmann, Gem.- Rechner, Martenroth
Laufensfelden Egenroth Huppert Langschied	Michel, Jakob, Laufensfelden Kärner, Bmstr., Egenroth Börn, Philipp, Huppert Salziger, Bmstr., Langschied	Dhlenmacher, A., Laufensfeld. Schmidt, Phil., Egenroth Reusch, Wilh., Huppert Klump, Christ., Langschied	a) Bender, Bmstr., Laufensfelden b) Scheib, Bmstr., Huppert	Diefenbach, Aug., Laufensfelden Scheidt, Bmstr., Huppert	Weber, Wilh., Laufensfelden Kärner, Karl, Egenroth
Reichshausen Häusen ü. A. Kettenbach Daisbach	Reeb, Wilh., Reichshausen Schäfer, Hch., Häusen ü. A. Diehl, Hch., Kettenbach Braun, Peter, Daisbach	Deuser, Wilh., Reichshausen Müller, Ph. W., Häusen ü. A. Wingenroth, Ph., Kettenbach Scheid 1., Wilh., Daisbach	a) Hertling, Bmstr., Häusen ü. A. b) Gapp, Bmstr., Kettenbach	Gapp, Bmstr., Kettenbach Beller, Bmstr., Reichshausen	Kettenbach, Lehrer, Kettenbach Konradi, Bmstr., Daisbach
Greiffels Häusen ü. A.	Greiffels, Karl, Michelbach Bach, Karl, Holzhausen ü. A. Gemmer Wilh. "	Harbach, Jakob, Michelbach Hef, Ph., Holzhausen ü. A. Witzky, Peter "	a) Harbach, Bmstr., Michelbach b) Ernst, Bmstr., Holzhausen ü. A.	Schramm, Prokurist, Michelbach	Paffavant, jr., Ing., Michelbach
Enders Kettenbach Pannod	Enders, Wilh., Hennethal Seel, Karl, Kettenbach Müller 1., Karl, Pannod	Schneider, Ad., Hennethal Rüder, A. Wilh., Kettenbach Pimmel, Wilh., Pannod	a) Ullus, Bmstr., Kettenbach b) Müller, Bmstr., Pannod	Hertling, Gem.-Rech., Pannod	Enders, Bmstr., Hennethal
Trinitatis Margarethä Limbach	Hofmann, Karl, Str.-Trin. Weber Adolf, Str.-Margar. Schauf, Hch., Limbach	Gerhardt 2., Ad., Str.-Trin. Seel, Ad., Str.-Margar. Hch. Schauf, Chr. Wilh., Limbach	a) Schmidt, Bmstr., Strinzmargarethä b) Alberti, Bmstr., Limbach	Alberti, Bmstr., Limbach	Mehl, Förster, Limbach
Gudes Heding Hertling	Gudes, Bmstr., Breithardt Heding, Karl, Hertling, Aug., Stedenroth	Weber, Ph., Breithardt Feldmann, Ludw., Breith. Müller, Aug., Stedenroth	a) Heuser, Bmstr., Stedenroth b) Gudes, Bgft., Breith.	Bender, Karl, Kaufm., Breithardt	Wahl, Karl, Stedenroth

Abt. Nr. des Vorw. d. Bez.	Zu dem Vorw. d. Bez. gehören die Gemeinden	Namen, Stand und Wohnort der gewählten Mitglieder	Name, Stand und Wohnort der gewählten Stellvertreter	Name, Stand und Wohnort a) des Vorsitzenden b) des stellv. Vorsitzend.	Name, Stand und Wohnort der ernannten Mitglieder	Name, Stand und Wohnort der ernannten Stellvertreter
11	Wallrabenstein Beuerbach Becktheim Wallbach	Schwenk, R., Wallrabenstein Bücher, Karl, Beuerbach Weber 1., Karl, Becktheim Bücher, Bmstr., Wallbach	Biehmann, Chr. Wallrabenstein Kaltwasser, Theod. Beuerbach Reis, Herm., Becktheim Hertling, Aug., Wallbach	a) Knoll, Bmstr., Becktheim b) Bücher, Bmstr., Wallbach	Ader, R., Becktheim Kadejch, Bmstr., Wallrabenstein	Kaltwasser, Karl Seel, August Becktheim
12	Wörsdorf Walsdorf	Feiz, R. Wils., Wörsdorf Großmann 2., Aug., Leichtfuß 3., L., Walsdorf	Mankel, F. Karl, Wörsdorf Wiegand 1., Karl, Schaid 3., Karl, Walsdorf	a) Roth, Bmstr., Walsdorf b) Forth, Bmstr., Wörsdorf	Jeddel, Friedr., Walsdorf	Baltzer, Lehrer, Wörsdorf
13	Görstoth Kesselfach Oberlibbach Niederlibbach Niederauroff	Bücher 2., R., Görstoth Quint, Aug., Kesselfach Christmann, W., D.-Libbach Grund, Gust., R.-Libbach Müller, Bmstr., R.-Auroff	Ruppert, Herm., Görstoth Gapp, Ph., Kesselfach Kosbach, Aug., Oberlibbach Limbart, Aug., Niederlibbach Bruber, Adolf, Niederauroff	a) Bücher, Bmstr., Görstoth b) Christmann, Bmstr., Niederlibbach	Bott, Bmstr., Kesselfach	Müller, Bmstr., Niederauroff
14	Oberauroff Orlen Hambach Ehrenbach Eichenhahn	Kern, Karl, D. Auroff Wirth, Bmstr., Orlen Fraund 1., Wils., Hambach Schauß, Friedr., Ehrenbach Hanson, Ludw., Eichenhahn	Hahn, Wils., Oberauroff Enders, Wilhelm, Orlen Kraft, Wils., Hambach Gapp, August, Ehrenbach Wittlich, Christ., Eichenhahn	a) Thomae, Bmstr., Eichenhahn b) Wirth, Bmstr., Orlen	Rücker, Bmstr., Ehrenbach	Wirth, Bmstr., Orlen
15	Wingsbach Waghahn Born Bleidenstadt Hahn	Schwindt, Bmstr., Wingsbach Goldmann, Aug., Waghahn Geiter, Bmstr., Born Balbering 2., W., Bleidenstadt Groß, Bmstr., Hahn	Hölzel, Friedr., Wingsbach Leufel, Adolf, Waghahn Weber, Karl, Born Klein, Adolf, Bleidenstadt Jung, Karl, Hahn	a) Grasse, Bmstr., Bleidenstadt b) Schwindt, Bmstr., Wingsbach	Ballenborn, Heger- meister, Hahn	Leufel, Bmstr., Waghahn
16	Wehen Neuhof	Kint, Karl, Wehen Beiler, Aug., Wehen Groß, Bmstr., Neuhof	Kraft, Adolf, Wehen Bauschmann, Theod., Wehen Kint, Philipp, Neuhof	a) Rau, Bmstr., Wehen b) Groß, „ Neuhof	Witt, Adolf, Wehen	Beil, Karl, Wehen
17	Seitenhahn Hettelhahn Wambach Schlangenberg Bärstadt	Krieger, Bmstr., Seitenhahn Laufer, Bmstr., Hettelhahn Reinheimer, Gg., Wambach Marx, Wils., Schlangenberg Schneider, Bmstr., Bärstadt	Freund, Karl, Seitenhahn Diefenbach, Wils., Hettelhahn Schaus, August, Wambach Wüst, Karl, Schlangenberg Bester, Ph. Joh., Bärstadt	a) Doerner, Bmstr., Wambach b) Schneider, Bmstr., Bärstadt	Kosfel, Bmstr., Schlangenberg	Laffert, Lehrer, Schlangenberg
18	Fischbach Niederglabach Oberglabach Häusen v. d. F. Langenfeisen	Edel, Jaf., Fischbach Holz 1., Joh., N.-Glabach Petry 1., Jaf., O.-Glabach Bester, R. W., Häusen v. d. F. Groß, Joh., Langenfeisen	Fuhr, Chr., Fischbach Korn 2., Joh., Niederglabach Laufer 3., Joh., Oberglabach Wagner, Pet., Häusen v. d. F. Kaiser, Phil., Langenfeisen	a) Mernberger, Bmstr., Fischbach b) Lauz, Bmstr., Langenfeisen	Bester, Bmstr., Häusen v. d. F.	Greh, Joh., Häusen v. d. F.
19	Springen Ramschied Dickschied Wagelhahn Wisper Hilgenroth	Weber, Jaf., Springen Kaiser 1., Chr., Ramschied Weibert, Gg., Dickschied Weber, Konrad, Wagelhahn Dauer, Peter, Wisper Kosbach, Bmstr., Hilgenroth	Herborn, Joh. R., Springen Presber, Joh. Leo, Ramschied Mernberger, Karl, Dickschied Ullmann, Chr. Jaf., Wagelhahn Stebel, Georg, Wisper Edel, Adam, Hilgenroth	a) Debus, Bmstr., Springen b) Zorn, Bmstr., Wagelhahn	Zorn, Bmstr., Wagelhahn Ernst, Adolf, Ramschied	Lang, Bmstr., Wagelhahn Presber, Karl, Ramschied
20	Esch Bermbach	Wolfsheimer, Daniel, Esch Heilheider 3., Karl, Esch Schmabel, Ludw., Bermbach	Vink, Ludwig, Esch Leichtfuß, Joh. Karl, Esch David, Ludw., Bermbach	a) Hahn, Bmstr., Esch b) Hahn, „ Bermbach	Hahn, Bmstr., Bermbach	Berner, Bmstr., Bermbach
21	Erdfel Nieder- u. Oberrod Heftrich	Ott, Aug., Erdfel Ufing, Ludw., Niederrod Moog, Wils., Heftrich	Fritz, Ernst, Erdfel Schmidt, Friedr., Niederrod Wicht 1., Wils., Heftrich	a) Hartmann, Bmstr., Heftrich b) Baumann, Bmstr., Nid.-Oberrod	Schmidt, Bmstr., Erdfel	Meß, Ph., Heftrich
22	Dasbach Lenghahn Niederseelbach Oberseelbach Engenhahn	Merkel, Adolf, Dasbach Roth, Bmstr., Lenghahn Maurer, Karl, Niederseelbach Wendland, Bmstr., Ob.-Seelb. Brag, Jos., Engenhahn	Libbach, Ludw., Dasbach Kade, Wils., Lenghahn Christ, Bmstr., Niederseelb. Wenig, Wils., Oberseelbach Roth, Ph., Engenhahn	a) Prag, Bmstr., Engenhahn b) Christ, Bmstr., Niederseelbach	Großmann, Rechner, Engenhahn	Roth, Bmstr., Engenhahn
23	Niedernhausen Königshofen Oberjosbach	Reininger, Fritz, Niedernh. Sauerborn, Bmstr., Königsh. Haupt, Bmstr., Oberjosbach	Faust, Joh., Niedernhausen Strobel, Wils., Königshofen Roth 2., Jos., Oberjosbach	a) Kriffel, Bmstr., Niedernhausen b) Haupt, Bmstr., Oberjosbach	Haupt, Lehrer, Niedernhausen	Schönborn, Bmstr., Niedernhausen
24	Bodenhausen Bremthal Niederjosbach	Wolf, Adam, Bodenhausen Dinges 4., Joh., Bremthal Gräber, Joh., Niederjosbach	Dinges, Adam, Bodenhausen Dinges 3., Anton, Bremthal Heß, Georg, Niederjosbach	a) Jästadt, Bmstr., Bremthal b) Schmidt, Bmstr., Bodenhausen	Schreiber, Bmstr., Niederjosbach	Gies, Bmstr., Niederjosbach

Bekanntmachung.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Kartenblätter und Staatssteuerliste pro 1915, sowie das Verzeichnis derjenigen physischen Personen pp. (Muster 7) zum Gebrauche bei den bevorstehenden Staatssteuer-Beranschlagungsarbeiten für 1916.

Wegen Zurücksendung der Kartenblätter, Listen und Verzeichnisse wird weitere Verfügung ergehen.

Das Personenverzeichnis pro 1915 haben Sie bereits in Händen.

Langenschwalbach, den 4. Oktober 1915.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Beranschlagungskommission:
von Trotha.

An die Magistrate hier und Idstein sowie
Gemeindevorstände der Landgemeinden des Kreises.

Betrifft: Brot- und Rehlvertheilung.

Ich ersuche mir die Verpflegungstage

- a) für Aurgäste,
- b) „ Militärunterstützte

für den Monat September anzuzeigen.

Langenschwalbach, den 2. Oktober 1915.

Der Vorsitzende des Kreises
J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisamtsrath.

Landwirte, nützt die Wiesen und Stoppelfelder durch Weidegang aus.
gemeinschaftl. Beschluß der Viehbesitzer macht dies in jeder Gemeinde möglich!

Landwirte, kein Stroh streuen! Alles Stroh muß der Fütterung dienen!
Verwendet Torf- oder Waldstreu!

An die Herren Bürgermeister des Kreises.
Soweit die Listen der Viehwischenzählung vom 1. d. d. bis jetzt nicht vorgelegt sind, hat die Vorlage sofort
zu legen. Vorzulegen sind:

- a) die Gemeindefliste (E) in duplo,
- b) die Zählbezirkslisten in einfacher Ausfertigung von jedem Zählbezirk (C).

Langenschwalbach, den 5. Oktober 1915.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Die schwarzen Holunderbeeren sammeln
und an nachstehende Adresse senden:

Spedition Rnauer, Berlin W. 62,
Wichmannstraße 5!

Ergütung für 100 kg. brutto (einschließlich Faß
bzw. Kiste): 6 Mk.)

Um einen Rohstoff von vielleicht größter allgemeiner Be-
deutung zu gewinnen, ist es dringend erwünscht, die schwarzen
Holunderbeeren (auch Flieder genannt), die in wenigen Wochen
abfallen, durch Ernte zu sammeln.

Die Beteiligung der Schulkinder bei dieser Ernte wird sehr
wünschenswert sein.

Das Sammeln der Holunderbeeren erfolgt von Busch und
Strauch, und zwar mit der gesamten Dolbe. Es ist nicht nötig,
die Beeren einzeln zu pflücken.

Der Versand erfolgt in ungetrocknetem Zustande in offenen
Fässern oder Kisten, welche bis an den Rand gefüllt werden
sollen. Um vor dem Verstauben zu schützen, bedeckt man die
offene Seite mit Papier oder Sacktuch und nagelt einen dünnen
Holzstreifen darüber. Die Absendung ist mit möglichster Be-
schleunigung zu bewirken.

Für den Doppelzentner (100 kg.) Holunderbeeren mit Dol-
ben frei geliefert nach der nächsten Bahnstation, zahlt die Dis-
kontogesellschaft hier an den aus dem Fracht-
briefe ersichtlichen Absender sechs Mark. Die Bezahlung ge-
ht für das im Frachtbriefe angegebene Gewicht, soweit Holz-
gewicht vorliegt. Das Gewicht der Fässer und Kisten wird
mitbezahlt; dagegen verbleiben Fässer und Kisten im Be-
sitze des Empfängers. Die Aufgabe der Sendung erfolgt un-
mittelbar und zwar Station Berlin. Adressat ist die Spedi-
tion Rnauer, Berlin W. 62 Wichmann-
straße 5, die die Weitergabe der Frachtbriefe an die Direktion
der Diskontogesellschaft besorgt.

Berlin, den 27. September 1915.

Der Minister des Innern. J. B.: Drews.

Wird veröffentlicht.

Ich ersuche alle Kreisbewohner sich an dieser vaterlän-
dischen Arbeit zu beteiligen.

Langenschwalbach, den 5. Oktober 1915.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Der Weltkrieg.

W. B. Großes Hauptquartier, 5. Oktober. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Englische Handgranatenangriffe auf das Werk nördlich
von Loos wurden wieder abgewiesen. Bei den vergeblichen
Angriffen auf dieses Werk haben die Engländer außer den
schon sehr beträchtlichen Verlusten an Toten und Ver-
wundeten über 80 Gefangene und 2 Minenwerfer in un-
ser Hand gelassen.

Das von den Franzosen an der Höhe nordwestlich Givenchy

besezte Grabenstück ist gestern zurückerobert. 4 französische
Maschinengewehre wurden dabei erbeutet.

In der Champagne lag stärkeres feindliches Artilleriefeuer
auf der Stellung nordwestlich von Souain, woraus Angriffs-
absichten beim Feinde erkennbar waren. Unser Artilleriefeuer
verhinderte ein feindliches Vorgehen.

Bei Bauguis kamen wir mit Minensprengungen dem Feinde
zuvor. Zahlreiche feindliche Minenstollen wurden abgequetscht.

Feindliche Flieger bewarfen den Ort Biache St.-Vaast
(nordwestlich Arras) mit Bomben. Ein Einwohner wurde
getötet; sonst entstand kein Schaden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Nach ihren Niederlagen am 3. Oktober haben die Russen
gestern die Angriffe gegen unsere Stellungen nur mit schwachen
Abteilungen wiederholt; sie wurden leicht abgewiesen.

Bei den anderen Heeresgruppen hat sich nichts ereignet.

Russische Patrouillen tragen, wie einwandsfrei festgestellt ist,
zur Täuschung unserer Truppen deutsche Helme. Es ist selbst-
verständlich, daß solche russische Militärpersonen, wenn sie in
unsere Hände fallen, nach dem Kriegsrecht behandelt werden.

Oberste Heeresleitung.

* Berlin, 4. Okt. Zu der Entscheidung über die künf-
tige Friedensuniform des Heeres heißt es in dem „Berl. Tag-
blatt.“: Auf Grund der außerordentlich günstigen Erfahrung,
die in dem gegenwärtigen Kriege mit der feldgrauen Uniform
gemacht worden sind, ist die Einführung des Feldgrau
auch für die Friedensuniform beschlossen worden, wohl
die durchgreifendste Uniformierung eines Heeres, die die Ge-
schichte aufweist. Der „Berl. Lokalanz.“ sagt: Wir werden uns,
wenn der Friede bereinst kommt, daran gewöhnen müssen, unsere
wehrhafte Jugend nur noch in Feldgrau zu sehen. Das alt
historische Preussisch blau ist für immer verschwunden. Der
Krieg hat die Truppenkammern vollständig geleert. Die In-
dustrien müßten wissen was nach dem Krieg geschehen sollte,
damit nicht Vorräte geschaffen werden, die später nicht ver-
wendet werden können.

* Berlin, 5. Okt. In der „Voss. Zeit.“ sagt Professor
Sein: Für Bulgarien gibt es kein Zurück mehr. Je-
des unterwürfige Zukunftsdenken und die getroffenen Abkom-
men mit der Türkei und den Zentralmächten freventlich zu
verleugnen, das hieße mehr als ein Verbrechen begehen, hieße
eine unsterbliche Lächerlichkeit vor der Weltgeschichte auf sich
laden.

* Kopenhagen, 5. Okt. (T.-U.) Zu dem russischen
Ultimatum an Bulgarien schreibt das der dänischen Re-
gierung nahestehende Blatt „Politiken“: Es ist kaum anzu-
nehmen, daß die Antwort Bulgariens derart lauten wird, daß
sich eine Katastrophe vermeiden läßt. Vielmehr ist es wahr-
scheinlich, daß der Kriegsbrand im Laufe der nächsten Ta-
ge die ganze Balkanhalbinsel umspannen wird.

* Rotterdam, 5. Okt. (T.-U.) Der „Nieuwe Rott.
Courant“ meldet aus Calais: Gestern früh gegen sechs Uhr
bewegten sich einige Flugzeuge über dem Hafen, die leb-
haft beschossen wurden. Eines von ihnen, ein französischer
Zweidecker, der mit zwei englischen Offizieren besetzt war,
mußte eine Notlandung auf holländischem Boden unweit Zuid-
staade vornehmen. Die Offiziere wurden sofort interniert.

* Maassluis, 5. Okt. (W.B. Nichtamtlich.) Am Mitt-
woch wurde ein englischer Hilfskreuzer, der am Ver-
sinken war, von zwei Fischdampfern nach Dover geschleppt.

Der Doppelgänger.

Roman von H. Hill.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Ich bitte um Verzeihung — aber das Geschehnis im Garten will mir nicht aus dem Kopf. Ich habe Sie in der kurzen Zeit, die wir uns kennen, aufrichtig schätzen gelernt, und halte Sie für einen ehrlichen Mann. Ich frage Sie auf Ihr Wort, Herr Burthardt: haben Sie vielleicht irgend einen heimlichen Feind, dem Sie ein Verbrechen, wie es da beabsichtigt war, zutrauen könnten? Es wäre ja sehr erklärlich und sogar richtig, wenn Sie es vorhin verschwiegen hätten, um Fräulein Brünig nicht zu erschrecken.“

„Sie sind ja erschreckend feierlich,“ lachte der Gefragte. „Na, wenn es Sie beruhigt — ich bin mir nicht bewußt, mir irgend jemanden verfeindet zu haben, am allerwenigsten so verfeindet, daß man nach meinem Leben trachten könnte. Und während meines letzten Aufenthaltes in Berlin war ich ja bei meinen Verhältnissen überhaupt kaum in der Lage, andere als oberflächliche Bekanntschaften zu machen.“

„Ich danke Ihnen. Nach dem, was Sie mir da sagen, dürfte meine andere Vermutung richtig sein.“

„Sie glauben doch nicht etwa, daß der Schuß Fräulein Brünig galt?“

Bernardi lächelte ein klein wenig, als er die Erregung bemerkte, die Burthardt plötzlich überkommen hatte.

„Nein, nein — das ist es nicht. Die Kugel, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlte, war von dem Revolverhelden Ihnen zugebracht — infolge einer Verwechslung. Meiner Meinung nach wurden Sie für Paul von Randow gehalten; es ist natürlich nur eine Vermutung, da ich ja nichts von dem Mann weiß, der den Schuß abfeuerte, aber ich glaube mich nicht zu irren. Ich werde einen meiner besten Assistenten damit beauftragen, dem Attentäter nachzuforschen; es ist ja möglich, sogar wahrscheinlich, daß er seinen Versuch wiederholt, wenn Sie Randows Befreiung bewerkstelligt haben.“

Burthardt antwortete nicht. In tiefes Sinnen versunken, schritt er neben Bernardi im Garten auf und ab. War es schon peinvoll genug gewesen, einen Mann aus dem Irrenhause zu befreien, um ihm den Besitz des geliebten Mädchens zu verschaffen, so hatten die Worte des Detektivs seinem Schmerz neue Nahrung zugefügt.

Wie konnte Gertha glücklich werden an der Seite eines Mannes, dessen Leben ständig bedroht wurde — von rätselhaften, unbekannten Feinden, die offenbar vor keinem Mittel zurückschreckten.

Und andere Gedanken noch kreuzten sein Hirn. Wie, wenn jener schurkische Mouchelknecht Randow nicht unbekannt war? Wenn er wußte, was ihn außerhalb der Mauern jener schrecklichen Anstalt bedrohte? Dann würde er ihn vielleicht auslachen, wenn er sich ihm zu erkennen gab und ihm Gerthas Befreiungsplan vorlegte — dann war es wahrscheinlich mit seinem vollen Einverständnis geschehen, als ihn seine Mutter in der Anstalt des Doktor Baumann internierte.

Er kam endlich zu dem Entschluß, vorläufig in der festgesetzten Weise zu handeln. Es stand ihm ja immer noch frei, die Anstalt sofort wieder zu verlassen, sowie er von seinem Doppelgänger gehört hatte, daß dieser den Tod durch die Hand eines Feindes fürchtete.

(Fortsetzung folgt.)



Feuerwehr Langenschwalbach.

Die Herren Führer und Stellvertreter der Freiwilligen und Pflichtfeuerwehr werden auf Mittwoch, den 6. d. Mts., Abends 9 Uhr, in das Gasthaus „zum Lindenbrunnen“ eingeladen.

— Verlesebücher sind mitzubringen. —

Pünktliches und pünktliches Erscheinen wird erwartet.
Langenschwalbach, den 4. Oktober 1915.

1552

Das Kommando.



Wer kauft Schuhfett

1382

kauft, fährt gut; Preise steigen!

Schuhfett Tranolin

Universal Tran-Lederfett

kann sofort geliefert werden. Auch Schuhputz Nigrin (keine Wassercreme), Seifenpulver Schneekönig und Seifenpulver Goldperle mit Beilagen.

— Hübsche neue Heerführerplakate —

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen (Württbg.)

Kartoffeln

werden gekauft. Offerten mit Preisangabe abzugeben
1547 Magistrat Langenschwalbach

Liebesgaben

für die deutschen Gefangenen in Russland können
der Bürgermeisterei abgegeben werden.

1545

Der Magistrat

Die Lieferung von etwa

2000 Gebund Fichten-Deckreisig

soll vergeben werden.

Angebote mit Probegebund sind bis zum 18. Okt.
d. Js. an das Geschäftszimmer der Gartenverwaltung,
Bacherstraße 1, einzureichen.

1555

Biesbaden,
Städt. Gartenverwaltung

Neue

Herbst-Hüt

für Damen und Kinder

in großer Auswahl zu billigsten Preisen

— Neuanfertigung und Aenderungen
billigst.

J. Weinberg.

1556

Zur gefl. Beachtung.

Meine Verkaufs Räume befinden sich von jetzt
meinem Hause

„Adler“, Coblenzerstr.

gegenüber dem katholischen Schwesternhause.

J. Eschwege.

Der Ausverkauf vieler Artikel wird fortgesetzt

NB. Gelegenheitskauf in Möbel u. Bettzeug
unter Preis.

Ein Mädchen

(nicht zu jung) was kochen kann,
gegen hohen Lohn gesucht.

1559 M. Böller Nachf.

Maschinen-

und Plaz-Arbeiter

werden gesucht. 1550

Dampfjägelwerk

Laubstegsmühle.

4 gr. Lorbeerbäume

u. 2 Nussbäume

mit Äbeln, zum Preis

10 Mark p. Stück, zu

kaufen. Der Geldbetrag

Rote Kreuz bestimmt.

1558

Henke
Bleich-Soda
für den
Hausputz